

Kranke Körperteile ersetzen, erneuern oder gar heilen

Möglichkeiten der Reparativen und Regenerativen Medizin



Sonderausstellung ab 4. November 2021

Viele Menschen sind nach einer Krankheit oder einem Unfall auf neues Gewebe oder sogar ganze Organe angewiesen. Schon seit Jahrtausenden versucht der Mensch, abgetrennte Körperteile zu ersetzen. Die älteste Prothese, die bisher gefunden wurde, ist stolze 3500 Jahre alt. Aus den simplen Holzstümpfen der Vergangenheit sind inzwischen raffinierte Hightech-Konstruktionen geworden.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Ansätzen, welche auf die Reparatur geschädigter Gewebe abzielen, geht es der Regenerativen Medizin (lat. regeneratio = Neuentstehung) um eine Neuentstehung von Geweben – ein revolutionär neuer Ansatz in der Biomedizin. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, Funktionen wiederherzustellen und neues Gewebe zu züchten. In ferner Zukunft sollen sogar ganze Organe gezüchtet werden. Durch die regenerative Medizin erhofft man sich, Krankheiten wie zum Beispiel Parkinson, Leukämie, Herzinfarkt oder auch schwere Verletzungen zu heilen.

Diese Ausstellung führt durch die Errungenschaften des Organersatzes und beleuchtet den aktuellen Stand und die Möglichkeiten der Regenerativen Medizin.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 16:00 Uhr

Gruppenführungen und Workshops nach Vereinbarung.